

## DIE MILZBESCHNEIDUNGS-PRAXIS IN DER TÜRKISCHEN VOLKS-MEDIZIN

Die Heilmethode, die bei der Milz-Krankheit vom Volk (Ankara) gewählt wird, heisst Milz-Beschneidung.

In manchen Gegenden heisst diese Heilmethode "Hacken".

Der Milzkranke wird "Dalaklı" (der Milzige) (Bergama), "dalaklı hasta" (Der Milzkranke) (Mersin), der Milzige Mann (Bozkır) genannt.

Nicht jeder im Volk darf einen Milzkranken behandeln. Man muss dafür geeignet und bestimmt sein (ocaklı<sup>1</sup> oder izinli<sup>2</sup>) (Istanbul). Manchmal nehmen auch Hoca's an der Heilung dieser Krankheit teil (Sinop).

Der "Ocaklı" kann ein Mann oder eine Frau sein (Antalya, Iskenderun, Narlıdere).

Der Milzkranke nimmt von Tag zu Tag ab, wird von furchtbaren Schmerzen gequält und kann sich nicht mehr bewegen:

1) Der "Ocaklı" und sein Gehilfe kommt zu dem Kranken. Er hält eine scharfe Axt in der Hand.

Inzwischen wird vor dem Kranken folgendes Gespräch geweckselt:

- ich schneide Milz.
- nein, Du kannst nicht Milz schneiden.
- ich schneide.
- Du kannst nicht.
- ich kann schneiden.
- Du kannst nicht schneiden.
- gut, mit was kannst Du schneiden?

---

1 - In der Türkei wird die Milz-Krankheit, wie es bei allen anderen Krankheiten ist, von "Ocaks" behandelt. Die Familie die sich mit der Milz-Krankheit befasst, heisst "Dalak Ocağı". Dalak Ocağı ist eine soziale Gruppe, die von Ihren Ahnen durch biologische Vererbung das Talent und die Beschaffenheit für die Heilung der Milz-Krankheit geerbt hat.

2 - Die Leute, die von einem "Ocaklı" als Fähig zur Milz-Heilung erklärt werden heissen "izinli".

- mit einer Axt.
- Du kannst nicht schneiden.

Der "Ocaklı" erscheint nach diesem Gespräch Nervös geworden zu sein und schwingt die Axt in der Luft hin und her, als ob er sie auf den Bauch des Kranken mit Gewalt schlagen will (Mersin).

2) Der Kranke wird rückwärts mit einer Milz auf seinem Bauch hingelegt. Auf die Milz kommt eine Platte. Eine "Ocaklı" Frau kommt in das Kranken-Zimmer hinein. Die Angehörigen vom Kranken fangen an zu schreien :

- Woher kommst Du, was wirst Du machen?

Die "Ocaklı" Frau antwortet:

- ich werde Milz schneiden.

Die Angehörigen fragen nochmal :

- kannst Du es schneiden?

Die Frau antwortet entschlossen:

- natürlich.

Gleich danach fängt sie an leise mit der Axt auf die Platte, die auf dem Bauch des Kranken steht zu schlagen. So wird die Milz "geschnitten" (Altalya).

3) Der Kranke wird zum "Ocaklı" gebracht. Er wird rückwärts auf ein Kissen gelegt und auf seinen Bauch wird ein grosses Holz gestellt. Der "Ocaklı" kommt mit einer Axt zum Kranken. Zwischen dem Ocaklı und dem Kranken wird folgendes besprochen:

- Woher kommst Du?
- über den Kafdağı (sagenhafter Berg).
- warum bist Du gekommen?
- zum Milzschneiden.
- Du kannst es nicht schneiden.
- ich kann es schneiden.

Hinterher schlägt der "Ocaklı" leise mit seiner Axt auf das Holz, welches auf dem Bauch des Kranken liegt (Bozkır).

4) Der Milz-Kranke wird rückwärts auf den Boden gelegt. Der "Ocaklı", der in seiner Hand eine Axt hält, sagt den Anwesenden im Zimmer.

— ich werde Milz schneiden.

Alle Anwesenden im Chor:

— kannst Du es schneiden?

Der "Ocaklı" antwortet gleich:

— ich kann sogar seine Mutter schneiden.

Hinterher schwingt der "Ocaklı" sein Messer hin und her, als ob er es auf den Bauch des Kranken schlagen wolle (Hamit).

5) Der Kranke wird zum "Ocaklı" gebracht. Er legt ihn auf ein Sofa und stellt auf seinen Bauch ein oder mehrere Milz-Stücke. Anschliessend nimmt er mit einem Tuch vom Mangal oder vom Herd glühende Eisentangen und kreist mit ihnen dreimal um den Kranken, während er betet. Nach dem Umkreisen sticht er mit den Stangen die Milz-Stücke, die auf dem Bauch des Kranken liegen.

Der Kranke geht anschliessend mit seinen Angehörigen und mit den durchlöcherten Milz-Stücke zu einer Vierweg-Kreuzung. Er gräbt die Milz-Stücke in eine Grube, die er selber vorbereitet und wo die Tiere nicht daran kommen können. Hinterher wird in die Wohnung des Kranken gegangen. Das Volk glaubt, dass der Kranke solange die Milze trocknen geheilt wird (İskenderun).

6) Auf den Bauch des Kranken wird eine Hammel-Milz gelegt. Der "Ocaklı" schneidet sie mit einem Messer, welches einen schwarzen Griff hat und schreit dabei:

— ich schneide die Milz.

7) Der Kranke wird bei einer Dreiwegkreuzigung rückwärts hingelegt. Auf seinen Bauch wird eine frische Milz getan. Eine alte Frau steht neben ihm. Zugleicher Zeit kommt eine alte "Ocaklı" Frau und zwischen den Beiden kommt folgendes Gespräch zustande:

— woher kommst Du?

— vom Milz-Berg.

— kannst Du Milz schneiden.

— ich kann sogar seine Mutter verfolgen.

Nach diesem Gespräch schlägt Sie dreimal leise mit der Axt auf die Milz, die auf dem Bauch des Kranken liegt.

Auch bei dieser Heil-Zeremonie wird die Handlung dreimal wiederholt. Hinterher wird die Milz weggenommen und mit 40 "Birnen-Dornen" durchtochen. Sie wird anschliessend mit den Dornen auf einen Birnenzweig gehängt.

Das Volk glaubt, dass solange die Milz trocknet, die Krankheit auch schmilzt (Iskenderun).

8) In der Wohnung des Kranken wird auf einen Holz-Stamm eine Milz gelegt. Zwischen dem "Ocaklı" und dem Angehörigen des Kranken wird folgendes besprochen:

— was schneidest Du?

— ich schneide den Milz von.....

— schneide es.

— ich habe es geschnitten.

Dieses Gespräch wird dreimal wiederholt und anschliessend wird die Milz geschnitten und zum trocknen an die Seite des Herdes gehängt.

9) Der Hoca betet und bläst die Milz an. Anschliessend macht er mit einem Messer, das einen schwarzen Griff hat Bewegungen, als ob er sie durchschneiden würde.